KANTON
LUZERN

Diplomfeier Landwirtschaftliche Meisterprüfung vom 22. August 2026

Der nächste Schritt in die Zukunft

Am Samstag, 22. August 2026, wurden am Plantahof in Graubünden die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der Deutschschweiz geehrt. Insgesamt erhielten 108 Meisterlandwirtinnen und Meisterlandwirte, vier diplomierte Bäuerinnen sowie ein Obstbaumeister und eine Obstbaumeisterin ihr eidgenössisches Diplom. Darunter befinden sich auch zehn Meisterlandwirte und eine diplomierte Bäuerin des BBZN.
Die Diplomfeier bildet den feierlichen Abschluss einer anspruchsvollen Weiterbildungszeit. Gleichzeitig markiert sie den Beginn einer neuen beruflichen Etappe. Mit dem erworbenen Wissen und den neu gewonnenen Kompetenzen sind die Diplomierten gut gerüstet, Verantwortung für ihre Betriebe zu übernehmen und deren Zukunft aktiv zu gestalten.

Mehr als Fachwissen
Die Landwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Schwankende Preise, steigende Anforderungen, politische Rahmenbedingungen und gesellschaftliche Erwartungen verlangen von Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern heute mehr denn je unternehmerisches Denken.
Ein erfolgreicher Betrieb braucht deshalb neben fachlichem Können eine klare Strategie, Kostenbewusstsein und den Mut, Entscheidungen zu treffen. Chancen und Risiken müssen frühzeitig erkannt, Investitionen sorgfältig beurteilt und Veränderungen rechtzeitig angegangen werden. Genau hier setzt die Meisterausbildung an. Neben den produktionstechnischen Fachbereichen beschäftigen sich die Absolventinnen und Absolventen intensiv mit Betriebswirtschaft, Finanzierung, Agrarrecht und strategischer Betriebsentwicklung. Sie lernen, ihren Betrieb nicht nur im Alltag zu führen, sondern auch langfristig zu planen und unternehmerische Entscheidungen zu treffen.
Das eidgenössische Diplom ist damit nicht nur eine Auszeichnung für eine erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung. Es ist auch ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer unternehmerischen Zukunft.

Unternehmerisch handeln heisst Zukunft gestalten
Eröffnet wurde die Diplomfeier durch Markus Ritter, Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes. Anschliessend richtete Marcus Caduff, Regierungsrat des Kantons Graubünden, das Wort an die Diplomandinnen und Diplomanden. In seinen Ausführungen wurde deutlich, Die Zukunft der Landwirtschaft wird nicht irgendwo ausserhalb der Betriebe entschieden, sondern direkt auf den Höfen dort, wo täglich unternehmerische Entscheidungen getroffen werden.

Im Zentrum der Feier standen jedoch die Absolventinnen und Absolventen. Sie haben mit viel Engagement, Durchhaltevermögen und Eigeninitiative ihre Weiterbildung abgeschlossen. Hinter jedem Diplom stehen zahlreiche Stunden des Lernens, der Vorbereitung und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Betrieb. Nun gilt es, das erworbene Wissen in der Praxis einzusetzen. Die Diplomierten stehen vor der Aufgabe, ihre Betriebe weiterzuentwickeln, Chancen zu erkennen und auch in einem sich verändernden Umfeld tragfähige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Auch die Prüfungsleitung durfte die Absolventinnen und Absolventen auf diesem Weg begleiten und ihnen an diesem besonderen Tag persönlich zum erfolgreichen Abschluss gratulieren.

Erfolgreich unterwegs am BBZN
Besonders erfreulich ist das Abschneiden der Absolventinnen und Absolventen des BBZN. Zehn Meisterlandwirte sowie Anita Ulrich als diplomierte Bäuerin HFP haben ihre Ausbildung am BBZN absolviert. Eine besondere Leistung gelang Samuel Hunkeler aus Schötz. Mit der hervorragenden Abschlussnote von 5,7 erreichte er gemeinsam mit Carmen Hausheer den dritten Rang der Deutschschweiz und wurde dafür an der Diplomfeier besonders ausgezeichnet. Insgesamt wurden in diesem Jahr aufgrund der aussergewöhnlich hohen Leistungen fünf Absolventinnen und Absolventen ausgezeichnet. Samuels Leistung steht beispielhaft für das Engagement, das hinter einem erfolgreichen Abschluss der Höheren Fachprüfung steckt. Sein Rat an zukünftige Meisterinnen und Meister bringt dies treffend auf den Punkt: dranbleiben, ehrgeizig und motiviert sein und nicht aufgeben.

Auszeichnung besonderer Leistungen
Im Anschluss an die Diplomübergabe wurde der Agrarmedienpreis durch Markus Aebi, Verwaltungsratspräsident der Schweizer Agrarmedien AG, überreicht. Aufgrund des aussergewöhnlich hohen Leistungsniveaus wurden in diesem Jahr fünf Absolventinnen und Absolventen für ihre Leistungen ausgezeichnet. Simon Bandi schloss die Höhere Fachprüfung mit der Bestnote von 5,9 als Bester ab. Patrik Dönz erreichte mit der Note 5,8 den zweiten Rang. Den dritten Rang teilten sich Samuel Hunkeler und Carmen Hausheer mit der Note 5,7. Jennifer Fröhlich erhielt als beste diplomierte Bäuerin ebenfalls eine besondere Auszeichnung. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Rolle der Frauen in der Landwirtschaft. Im UNO-Jahr der Landwirtin wurde mit der Auszeichnung von Carmen Hausheer und Jennifer Fröhlich ein zusätzliches Zeichen für die Bedeutung und Sichtbarkeit von Frauen als Betriebsleiterinnen, Fachfrauen und Mitgestalterinnen der Landwirtschaft gesetzt. Auch Anne Challandes, Präsidentin des Schweizer Bäuerinnen- und Landfrauenverbands, betonte in ihren Glückwünschen die wichtige Rolle der Frauen in der Landwirtschaft.

Verantwortung für die Zukunft
Mit dem Meisterdiplom sind die Absolventinnen und Absolventen fachlich und unternehmerisch gut gerüstet. Als Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Arbeitgeber, Investoren und wichtige Akteure in ihren Regionen tragen sie künftig Verantwortung weit über die Produktion von Lebensmitteln hinaus. Unternehmerisch zu handeln bedeutet, Veränderungen nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance zu verstehen. Es braucht den Mut, neue Wege zu gehen, Investitionen gezielt zu tätigen und den eigenen Betrieb langfristig auszurichten. Gleichzeitig bedeutet Unternehmertum auch, Entscheidungen zu hinterfragen, aus Erfahrungen zu lernen und offen für neue Entwicklungen zu bleiben.
Die Meisterausbildung gibt den Diplomierten dafür wichtige Werkzeuge mit auf den Weg. Wie sie diese einsetzen und welche Zukunft sie damit gestalten, liegt nun in ihren Händen. Mit dem anschliessenden Apéro und Mittagessen klang die Diplomfeier aus. Für die insgesamt 114 neuen Meisterlandwirtinnen, Meisterlandwirte, diplomierten Bäuerinnen und Obstbäuerinnen und -bauern war es ein Tag zum Feiern und gleichzeitig der Beginn eines neuen Kapitels. Das Meisterdiplom ist nicht das Ende der Ausbildung, sondern ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer erfolgreichen unternehmerischen Zukunft.

Herzliche Gratulation allen Absolventinnen und Absolventen und insbesondere den zehn Meisterlandwirten sowie Anita Ulrich vom BBZN!

Schüpfheim, 24.08.2026. Text und Bilder: Jasmin Burkard, BBZN

Kontaktdaten Betriebsleiterschule
BBZN Hohenrain, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain
Jasmin Burkard, 041 590 60 33, jasmin.burkard@sluz.ch, www.bbzn.lu.ch/bls2

Meisterlandwirte 2026

Blum	Ramón	Alberswil
Hunkeler	Samuel	Schötz
Kaufmann	Severin	Eich
Kempf	Marco	Stalden OW
Lötscher	Fabienne	Wiggen
Schmidlin	Michael	Schlierbach
Schmitter	Ismael	Wolfenschiessen
Villiger	Paul	Horw
Vogel	Hansjörg	Schüpfheim
von Wyl	Remigi	Pfeffikon LU

Diplomierte Bäuerin

Ulrich	Anita	Muotathal